

**s331 Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde aus Löss und Lösslehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-L38	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	sehr schwach geneigter Hang	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Löss und Lösslehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4	3–4 dm
	Tu4	5–6 dm
	Ut3–4	
<b>Karbonatführung</b>	teilweise ab 6-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise mittel tiefes Kolluvium über Pseudogley-Tschernosem-Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (200–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (250–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelfläche im Lössgebiet der nördlichen Deckenschotterlandschaft südlich von Illerkirchberg-Oberkirchberg (Alb-Donau-Kreis)